

CORPORATE GOVERNANCE 2009

Haftungsaspekte & Prozesse – Aufsichtsräte & Organe – Evaluierung Corporate Governance

© Saniphot - Fotolia.com

INTERAKTIVER WORKSHOPTAG 27.01.2009 | ZWEITÄGIGER KONGRESS 28.01. - 29.01.2009 | Courtyard by Marriott Frankfurt Messe

■ □ □ Profitieren Sie von den Erfahrungen und Erkenntnissen führender Unternehmen und Institutionen:

- **adidas Group**
- **Salzgitter AG**
- **Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG**
- **T-Systems Enterprise Services GmbH**
- **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
- **redi-Group GmbH**
- **Vereinigung Deutscher Aufsichtsräte e.V.,**
- **Eberhard Karls Universität Tübingen**
- **Rechtsanwaltskanzlei Wesch & Buchenroth**
- **AKSL AG**
- **Deutsche Agentur für Aufsichtsräte**
- **OLYMPUS EUROPA HOLDING GMBH**
- **Berliner Wasserbetriebe**
- **Nobel Biocare Holding AG**
- **Bundesministerium der Justiz**
- **Allianz SE**

- Erarbeiten Sie ein **effizientes Lastenheft** für Ihre Corporate Governance, um Ihr **Unternehmen** für den **internationalen** Wettbewerb **bestmöglichst** aufzustellen
- Bekommen Sie Einblick in die **neuesten Gesetzes- und Regelwerke**, damit Sie **schnell und wirkungsvoll** bei Änderungen in den Bereichen Aufsichtsrat, Prüfungsausschuss und Risikoberichterstattung **reagieren können**
- Nehmen Sie **Herausforderungen** an und implementieren Sie mehr **Transparenz** und ein **effizientes Reporting**, um die Zusammenarbeit zwischen **operativer Einheit** und **Aufsichtsrat** zu optimieren
- Sehen Sie anhand praktischer Beispiele, wie eine erfolgreiche Corporate Governance im Unternehmen **implementiert** und **international ausgerollt** wird
- Prüfen Sie **aktuelle Aspekte der Organhaftung**, um neue Risiken zu identifizieren und Ihre **Risikostrategie** zu **optimieren**

Gewinnen Sie exklusive Einblicke in folgende Themen:

Effiziente Risikoprävention: Die Rolle des Aufsichts- / Verwaltungsrates anhand eines konkreten Beispiels
Nobel Biocare Holding AG

BilMoG ante portas: Erweiterter Stakeholder Schutz und Konsequenzen für die Corporate Governance
Bundesministerium der Justiz

Corporate Governance auf Basis der Societas Europaea
Allianz SE

Organhaftung – Neue Risiken und Risikoabsicherungsstrategien
Eberhard Karls Universität Tübingen

Interaktive Workshops

- A** Die IT-Landschaft der Corporate Governance
- B** Die vertragsrechtliche Durchsetzung der Corporate Governance
- C** Die Interessengewichtung von D&O Policies in der Corporate Governance
- D** Risikomanagement und Good Working Practise der Aufsichtsrats-Arbeit als eine Säule der Corporate Governance

Sponsor



Medienpartner

CONTROLLING-Portal.de **FIBU**markt.de



Mit freundlicher Unterstützung von:
Vereinigung Deutscher Aufsichtsräte e.V. **VDAR**

SPAREN
Sie bis zu 270 Euro bei Buchung bis zum 2. November 2009!

CORPORATE GOVERNANCE 2009

Haftungsaspekte & Prozesse – Aufsichtsräte & Organe – Evaluierung Corporate Governance

27. – 29. Januar 2009 | Courtyard by Marriott Frankfurt Messe

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bankier Hermann Josef Abs hat einmal gesagt, es sei leichter eine eingeseifte Sau am Schwanz zu packen als einen Aufsichtsrat haften zu lassen. Für die Gegenwart trifft diese Feststellung nicht mehr ganz zu. Die Zeiten, in denen Haftung von Organmitgliedern rein akademischer Diskussionsstoff war, sind endgültig vorbei. Die Organhaftung selber tritt also immer stärker in den Vordergrund. Über Umwege, wie das Umweltstrafrecht und direkte Umsetzungen von EU-Richtlinien, wird die Organhaftung in der Zukunft bei allen Unternehmen ganz oben mit auf der Agenda stehen. Die intensive Beschäftigung mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung und -überwachung in Unternehmen (Corporate Governance) ist somit unumgänglich, um Haftungsfallen aus dem Weg zu gehen. Leitungs- und Überwachungsorgane sind gezwungen sich mit so unspektakulären Themen wie Innenorganisation, Risikomanagement, Fraud Management, Dokumentation, Berichtspflichten etc. auseinanderzusetzen. Da sich die Grundsätze der Corporate Governance zwangsläufig stetig weiterentwickeln (Stichwort Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und aktuelle Gerichtsurteile) ist der Besuch einer entsprechenden Fachveranstaltung meines Erachtens obligatorisch. Nutzen Sie diese Veranstaltung zur Aktualisierung Ihrer Kenntnisse und zum Austausch mit Experten. Ich würde mich freuen, Sie auf diesem Kongress begrüßen zu dürfen.
Mit freundlichen Grüßen



Jean Petrahn, Geschäftsführer,
Vereinigung Deutscher Aufsichtsräte e.V.

Medienpartner

CONTROLLING-Portal.de

Controlling-Portal.de (<http://www.controllingportal.de>) – Die Internetplattform für Controller und Controlling-Interessierte. Über 300 Fachbeiträge, umfangreiche Marktübersichten z.B. für Controlling-Software und Seminare, ein Stellenmarkt sowie ein Forum zum Austauschen von Erfahrungen, sind kostenfrei und ohne Registrierungszwang zugänglich. www.controllingportal.de

FIBUmarkt.de

FIBUmarkt.de – Das Rechnungswesen-Portal
Zahlreiche Fachbeiträge und News zum Thema Rechnungswesen bilden den Schwerpunkt dieses Internetportals. Eine umfangreiche Marktübersicht für kaufmännische Software, eine Seminarbibliothek speziell für die Weiterbildung von Buchhaltern, ein Forum und eine Verbandsübersicht runden das Angebot ab. www.FIBUmarkt.de



Die Zeitschrift Corporate Governance (ZCG) richtet sich an die obersten Unternehmensebenen und veröffentlicht neueste Erkenntnisse zur effektiven und ordnungsgemäßen Unternehmensführung und -überwachung. Unter www.ZCGdigital.de steht die ZCG auch online zur Verfügung.



Der neue Betriebs-Berater - Praxisnäher, Schneller, Vernetzter
Der neue BB ist praxisnäher denn je: Durch Fallbeispiele und Checklisten ist er direkt einsetzbar für Ihre tägliche Arbeit. Ob im Internet oder mit der Print-Ausgabe – mit dem vernetzteren Betriebs-Berater stehen Ihnen alle Wege offen. Profitieren Sie vom umfangreichen Online-Archiv und den praktischen Arbeitshilfen. Mit dem neuen Farbleitsystem finden Sie sich im Betriebs-Berater schneller zurecht. Diese und viele weitere Neuerungen machen den Betriebs-Berater für Sie zum unverzichtbarem Werkzeug in den Bereichen Wirtschafts-, Steuer-, Bilanz- und Arbeitsrecht. Jetzt kennen lernen: www.der-neue-betriebs-berater.de

Dieser Kongress richtet sich an die Bereiche:

- Corporate Governance
- Recht
- Aufsichtsrat
- Revision
- Compliance

PROFITIEREN

Sie auch von unseren Gruppenrabatten und sparen Sie zu dritt mehr als 1000 Euro!

Besuchen Sie uns im Internet...



Auf der Internetseite www.iqpc.de erfahren Sie mehr über unsere Veranstaltungen. Ein Klick lohnt sich immer! www.iqpc.de

Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Sponsorshipteam unter
Tel.: +49 (0) 30 20 91 32 75
Email: enquire@iqpc.de



Als führender Anbieter im Bereich intelligenter Unternehmensführung, Wirtschaftsinformation und Wissen, zeichnet sich IQPC Deutschland durch eine hochqualitative inhaltliche Gestaltung und eine professionelle Planung strategisch hochwertiger Dienstleistungen aus. Unsere hochkarätigen Referenten und exzellent organisierte Networking-Plattformen ermöglichen Ihnen, Ihre Wettbewerbsvorteile auszubauen, Ihren Marktanteil zu erhöhen und Ihren Return on Investment zu maximieren. IQPC und die Muttergesellschaft Penton Learning Systems (gegründet 1973) haben durch innovatives Wissensmanagement und interaktive Foren maßgeblich zum Erfolg von Millionen von Unternehmen und Organisationen beigetragen.

www.iqpc.de

CORPORATE GOVERNANCE 2009

Haftungsaspekte & Prozesse – Aufsichtsräte & Organe – Evaluierung Corporate Governance

Interaktiver Workshoptag | Dienstag, 27. Januar 2009

Workshop A 10:00-13:30

Die IT-Landschaft der Corporate Governance

Alexander Rölke,
IT – Corporate
Governance,
Berliner
Wasserbetriebe

Die Abteilung, welche im Unternehmen die **operative Implementierung** der Corporate Governance übernimmt, ist nicht standardisiert. Jedoch ist die **Einbindung der IT** immer notwendig. Dieser Workshop bildet nicht nur die Anforderungen ab, die bei der **Implementierung durch die IT** erforderlich sind und im weiteren Verlauf auftreten, sondern beschreibt die Implementierung, wie sie durch die IT als verantwortliche Abteilung **forciert** und **umgesetzt** wird. **Changemanagement** und **Workflowdefinition** sind nur einige der Punkte, die aus Sicht der IT dargestellt werden.

- Implementierung der Corporate Governance durch die IT
- Koordination der Fachabteilungen
- Changemanagement und Workflowdefinition
- Kommunikation: Vorstand und Personalvertretung

Workshop B 10:00-13:30

Die vertragsrechtliche Durchsetzung der Corporate Governance

Dr. iur.
Martin W. Wesch,
Fachanwalt für
Arbeitsrecht,
Rechtsanwalts-
kanzlei Wesch &
Buchenroth

Die Ausstrahlung der **Corporate Governance** ins **Arbeitsrecht** ist ein zentrales Thema bei der Implementierung im Unternehmen. Aber auch nach der Integration werden immer wieder **arbeitsrechtliche Themen** in den Vordergrund gerückt. Was begründet einen Verstoß, welche Sanktionen können, welche müssen verhängt werden, welche **Arbeitsabläufe** und Entscheidungen **erhöhen die Effektivität**?

- Die Geltung der Corporate Governance im Dienst- und Arbeitsvertrag (Konkretisierung von Vertragspflichten, Individualvereinbarung, Gesamtvereinbarung, Aushang, betriebliche Übung, Betriebsvereinbarung, Tarifvertrag)
- Verhalten bei Verstößen (Ermittlungen, Beweissicherung, Dokumentation)
- Sanktionen bei Abweichungen und Verstößen (u.a. Rüge, Ermahnung, Abmahnung, Versetzung, Kündigung)

Workshop C 14:30-18:00

Die Interessengewichtung von D&O Policies in der Corporate Governance

Für weitere
Informationen
besuchen Sie unsere
Website:
[www.iqpc.com/de/
corporate-governance/
MM](http://www.iqpc.com/de/corporate-governance/MM)

Vor dem Hintergrund der aktuellen **Unternehmensskandale** wird vielfach über **D&O Policies** diskutiert. Einerseits wird ein weiteres staatliches Eingreifen gefordert, um eine **Absicherung** bis zum Compliance Officer in den Unternehmen durchzusetzen, andererseits vertreten Experten die Meinung D&O Policies ganz zu umgehen. Stellen Sie sich in diesem Workshop die Frage, welche **Möglichkeiten und Alternativen** ergeben die **beste individuelle Entscheidung** für Ihr Unternehmen. Sind D&O Policies notwendig, vermeidbar oder sinnvolle Ergänzung?

Workshop D 14:00-17:30

Risikomanagement und Good Working Practise der Aufsichtsrats-Arbeit als eine Säule der Corporate Governance

Jean Petrahn,
Geschäftsführer,
Vereinigung
Deutscher
Aufsichtsräte e.V.,
Hof
Dr. Axel Smend,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Deutsche Agentur
für Aufsichtsräte

In den vergangenen Jahren ist die **Erwartungshaltung an die Arbeit der Aufsichtsräte erheblich gestiegen**. Es werden immer wieder Forderungen nach einer **Professionalisierung** und **Intensivierung der Überwachungstätigkeit** gestellt. Wie eine professionelle Aufsichtsratsarbeit aber im Detail aussieht, bleibt häufig unbeantwortet. In diesem Workshop hingegen werden die abstrakten **Forderungen an die Aufsichtsratsarbeit** im Detail besprochen. Themen sind hierbei u.a.:

- Wahl und Auswahl des Abschlussprüfers und Fragen der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer
- Anforderungen und Inhalt einer Effizienzprüfung gem. Ziff. 5.6 DCGK
- Beurteilung deutscher Aufsichtsräte gem. Deutscher Corporate Governance Kodex
- Defizite in deutschen Aufsichtsräten
- Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung deutscher Aufsichtsräte
- Praxiserfahrungen zu Fragen der Vergütung, Weiterbildung, Qualitätssicherung und zum Umgang mit der Verschwiegenheitsverpflichtung

CORPORATE GOVERNANCE 2009

Haftungsaspekte & Prozesse – Aufsichtsräte & Organe – Evaluierung Corporate Governance

Erster Kongresstag | Mittwoch, 28. Januar 2009

8:30 Empfang mit Kaffee und Tee und
Ausgabe der Kongressunterlagen

8:50 Eröffnung des ersten Kongresstages
durch den Vorsitzenden

Rahmenbedingungen & Prozesse

9:00 **Das Lastenheft für Corporate Governance bestimmen. Wo stehen die deutschen Unternehmen im europäischen Wettbewerb?**

- Weltweite Entwicklung der Wirtschaftskriminalität und Hauptursachen
- Schadensrisiken für Unternehmen
- Wie schützen sich Unternehmen? Präventionsmaßnahmen im internationalen Vergleich
- Präventive Wirkungen von Wirtschaftsethik und Compliance Programmen
- Bedingungen nachhaltiger Compliance aus empirischer Sicht

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie

9:45 **BilMoG ante portas: Erweiterter Stakeholder Schutz und Konsequenzen für die Corporate Governance**

- Mehr Information im Jahresabschluss
- Verbesserte Risikoberichterstattung (bei Kapitalmarktunternehmen)
- Aufsichtsrat: Überwachung von Rechnungslegung, IKS und Abschlussprüferunabhängigkeit
- Die Einrichtung eines Prüfungsausschusses (bei Kapitalmarktunternehmen)
- Erklärung zur Unternehmensführung (bei börsennotierten Aktiengesellschaften)

Christoph Ernst, Leiter des Referates für Bilanzrecht,
Bundesministerium der Justiz

HIGHLIGHT

10:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

11:00 **Wie wird Corporate Governance konzernweit effizient implementiert? Corporate Governance bei der T-Systems**

- Wesentliche Elemente einer guten Corporate Governance (Kontrolle, Transparenz, Organisation, Management, Aufsicht.....)
- Gremienstruktur im internationalen Kontext (Nationale Vergleiche und Chancen zur Nutzung von landesspezifischen rechtlichen Möglichkeiten)
- Möglichkeiten der Einflussnahme und Steuerung

Sunita Ute Saxena, Vice President Corporate Compliance,
Anja Rieckborn-Toews, Corporate and Affiliates
Governance,
T-Systems Enterprise Services GmbH

11:45 **Internationale Compliance Aspekte**

- Was heisst Compliance im internationalen Kontext (Rechtliche Besonderheiten im südamerikanischen und asiatischen Raum)
- Herausforderung bei der Umsetzung einer guten Compliance
- Umsetzung von Compliance Elementen im internationalen Raum (Beispiel Code of Conduct (Besonderheit Französisches Recht sowie Diskussion der Wal-Mart Entscheidung, Richtlinien))

Sunita Ute Saxena, Vice President Corporate Compliance,
Anja Rieckborn-Toews, Corporate and Affiliates
governance,
T-Systems Enterprise Services GmbH

12:30 Gemeinsames Mittagessen mit Networking-Gelegenheiten

Spezialfokus: Die neue Haftung

14:00 **Corporate Governance als Workflow-Aufgabe für Juristen, Revisoren und Compliance Officer – Erfolgsfaktoren & Nachweispflichten**

- Möglichkeiten und Grenzen des Aufsichtsrates
- Erfolgsfaktoren und Nachweispflichten
- Compliance-Officer: Neue Haftungsanforderungen lösen Referenten des Tages



14:45 **Unternehmens- und Managerhaftung im Wandel**

- Rahmenbedingungen und Aktualitäten
- Externe Einflüsse und neue Herausforderungen für die Beteiligten (Aktionärsstruktur und Finanzmarktkrise)
- Handlungsbedarf und Konsequenzen

Dr. Tobias Harzenetter, Syndicus,
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

15:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

16:00 **Organhaftung – Neue Risiken und Risikoabsicherungsstrategien**

- Vorstands- und Aufsichtsratshaftung im Überblick
- Besondere Risikofelder
 - Change of Control
 - Börsennotierung
 - Differenzen im Kreis der Anteilseigner oder des Aufsichtsrats
 - Insolvenz
- Vorbeugende Maßnahmen
 - Sorgfalt bei den formalen Anforderungen (Gesetz, Satzung, etc.)
 - Dokumentation von Entscheidungen
 - Verlässliches Finanzmanagement
 - Gremienbeschlüsse
 - D&O-Versicherung

Prof. Dr. Roderich C. Thümmel,
RAe Thümmel, Schütze und Partner,
Eberhard Karls Universität Tübingen

ORGANHAFTUNG

16:45 **Haftung des Unternehmens und der handelnden Personen – Versicherungen**

- Unternehmenshaftung (EU-Vorgaben und bisher geltendes Deutsches Recht)
- Haftung der Organe und Nichtorgane (Arbeitnehmer)
- Versicherungen: Betriebshaftpflicht und D&O

Dr. iur. Martin W. Wesch, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Rechtsanwaltskanzlei Wesch & Buchenroth

17:30 **Organhaftung bei Unternehmenstransaktionen**

- Anforderungen an Vorstände und Aufsichtsräte im Rahmen von Unternehmenstransaktionen im Sinne des WpÜG
- Verbesserung des Informationsstandes von Aktionäre und Gesellschafter im Sinne des Transparenzprinzips.
- Die Fairness Opinion als Pflicht zur Kontrolle und Möglichkeit der Haftungsbegrenzung

Dirk Middelhoff, Direktor,
KP TECH
Aufsichtsrat,
AKSL AG



18:15 Ende des ersten Kongresstages

CORPORATE GOVERNANCE 2009

Haftungsaspekte & Prozesse – Aufsichtsräte & Organe – Evaluierung Corporate Governance

Zweiter Kongresstag | Donnerstag, 29. Januar 2009

8:30 Empfang mit Kaffee und Tee und
Ausgabe der Kongressunterlagen

8:50 Eröffnung des zweiten Kongresstages
durch den Vorsitzenden

Performance Measurements und Prävention

9:00 **Die IT-Landschaft der Corporate Governance**

- Implementierung der Corporate Governance durch die IT
- Koordination der Fachabteilungen
- Changemanagement und Workflowdefinition
- Kommunikation: Vorstand und Personalvertretung

Alexander Rölke, IT – Corporate Governance,
Berliner Wasserbetriebe

9:45 **Effiziente Risikoprävention: Die Rolle des Aufsichtsrats- / Verwaltungsrates anhand eines konkreten Beispiels**

- Verantwortlichkeiten des Aufsichtsrats-/Verwaltungsrats
- Prävention als Kernaufgabe der Corporate Governance
- Aufsichtsgremium und Ausschüsse
- Externe Personen und Institutionen

Jörg von Manger-Koenig, Vice President Legal Affairs,
Group General Counsel,
Nobel Biocare Holding AG

HIGHLIGHT

10:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

11:00 **1. Haftungsfragen und Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat**
Dr. Tobias Harzenetter, Syndicus,
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG

2. Der Mensch im Mittelpunkt – Keine Corporate Governance ohne Changemanagement
Dieter Reitmeyer, Geschäftsführer,
redi-Group GmbH

3. Erfolgreiche Implementierung des Code of Conduct
Frank A. Dassler, General Counsel,
adidas Group

4. Die Vergütung des Aufsichtsrates – Die Auslegung der „Angemessenheit“
Jean Petrahn, Geschäftsführer,
Vereinigung Deutscher Aufsichtsräte e.V.



11:45 **Fraud – Korruption verhindern durch Wertemanagement**

- Vom Wert der Werte in der Unternehmensführung
- Korruption – Gift für Unternehmen und Gesellschaft
- Verwässerte Werte – 'Kalte Dusche' für Unternehmer
- Selbstreinigungsprogramm – Compliance bei redi
- Erfolgreiche Führung und Werte – Zwei Seiten einer Medaille

Dieter Reitmeyer, Geschäftsführer,
redi-Group GmbH



12:30 Gemeinsames Mittagessen mit Networking-Gelegenheiten

14:00 **Corporate Governance auf Basis der Societas Europaea**

- Besonderheiten und Abgrenzungen
- Vor und Nachteile im praktischen Vergleich
- Wettbewerbsvorteil S.E.
- Best Practise so far

Dr. Hans-Konrad Ress, Syndikus,
Allianz SE

HIGHLIGHT

14:45 **Aufsichtsrat auf dem Prüfstand**

- Beurteilung deutscher Aufsichtsräte gem. Deutscher Corporate Governance Kodex
- Defizite in deutschen Aufsichtsräten
- Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung deutscher Aufsichtsräte

Dr. Axel Smend, Geschäftsführender Gesellschafter,
Deutsche Agentur für Aufsichtsräte

15:30 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheiten

16:00 **Corporate Governance als Herausforderung – Transparenz und Reporting**

- Corporate Governance: Organisation und umfassender Ansatz von regulatorischer bis zu ethischer Compliance
- Verbesserung der Transparenz der Managemententscheidungen gegenüber allen Stakeholdern
- Code of Ethics als Basis der Corporate Governance: Praxis der Entwicklung eines Verhaltenskodex und der Umsetzung im Unternehmen
- Reporting und Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

Dr. Stefan Behringer, General Manager Corporate Governance,
OLYMPUS EUROPA HOLDING GMBH

16:45 **Corporate Governance und Corporate Compliance war und ist originäre Führungsaufgabe**

- Zeitgeist und Risiko
- Ethik und Zweckmäßigkeit
- Führung und Organisation
- Praktisch-ökonomische Konsequenz: Governance und Compliance bei der Salzgitter AG

Karl Spanke, Leiter Revision,
Salzgitter AG

17:30 Abschließende Worte des Vorsitzenden
und Ende des zweiten Kongresstages

"Ausgezeichneter Querschnitt zukunftsrelevanter Themen aus dem Bereich Governance und Compliance"

Rudolf Schwab, Compliance Verantwortlicher,
Telekom Austria AS

"Ausgezeichnete Plattform, um mehr Transparenz über die Thematik und deren Umsetzung zu gewinnen"

Markus Kropf, Fachbereichsleiter Führungs- und
Steuerungssysteme,
Franz Haniel & Cie. GmbH

CORPORATE GOVERNANCE 2009

INTERAKTIVER WORKSHOPTAG 27.01.2009

ZWEITÄGIGER KONGRESS 28.01. - 29.01.2009 | Courtyard by Marriott Frankfurt Messe

Wenn unzustellbar, zurück an Absender
→ IQPC GmbH | Friedrichstraße 94 | D-10117 Berlin, Germany

STIMMT IHRE ADRESSE? BITTE SENDEN SIE UNS IHRE ÄNDERUNGEN: VERTEILER@IQPC.DE

| Kongresspakete | Frühbucherpreise (Bei Buchung und Zahlung bis zum 02.11.2008) | Standardpreise |
|---|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Platin Paket Zweitägiger Kongress + 1 Workshopstag | Sparen Sie € 270 € 2.429,- +MwSt. | € 2.699,- +MwSt. |
| <input type="checkbox"/> Gold Paket Zweitägiger Kongress + 1/2 Workshopstag | Sparen Sie € 240 € 2.159,- +MwSt. | € 2.399,- +MwSt. |
| <input type="checkbox"/> Bronze Paket Zweitägiger Kongress | | € 1.999,- +MwSt. |
| <input type="checkbox"/> Workshopstag | | € 1.199,- +MwSt. |

Wählen Sie Ihren Workshop am Dienstag, 27. Januar 2009

Workshop A | Workshop B | Workshop C | Workshop D

- A: Die IT-Landschaft der Corporate Governance
B: Die vertragsrechtliche Durchsetzung der Corporate Governance
C: Die Interessengewichtung von D&O Policies in der Corporate Governance
D: Risikomanagement und Good Working Practise der Aufsichtsrats-Arbeit als eine Säule der Corporate Governance



ICH KANN AN DEM KONGRESS NICHTTEILNEHMEN, BITTE SENDEN SIE MIR DIE DOKUMENTATION DES 2-TÄGIGEN KONGRESSES AUF CD-ROM € 595,- zzgl. MwSt.

Angaben der Teilnehmer

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen!

TEILNEHMER Herr Frau
Name Vorname
Position email
Telefon Fax
Firma
Anschrift

Postleitzahl/Ort

Unterschrift

Ich erkenne die Zahlungsbedingungen der IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH an.

Bitte informieren Sie mich regelmäßig mit Ihrem Newsletter.

Zahlungsweise

PER ÜBERWEISUNG: Zahlungen können unter Angabe der Referenz DE16819.001 an folgende Bankverbindung geleistet werden: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, BLZ 300 308 80, Konto-Nr. 430076019
IBAN: DE32 30030880 0430076019, SWIFT-BIC: TUBDDEDD

PER KREDITKARTE: Bitte belasten Sie meine VISA American Express MasterCard

Karten-Nr.

Gültig bis

Kartentinhaber

Unterschrift

Rechnungs-Anschrift (wenn nicht Kartentinhaber)

PER SCHECK: auf IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH auszustellen

PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Bankleitzahl: Konto-Nr.:

Unterschrift

- Diskutieren Sie in Round Table Gesprächen über **Vergütungsaspekte des Aufsichtsrates**, erfolgreiches **Changemanagement** und Herausforderungen bei der Umsetzung des **Code of Conduct**
- Gestalten Sie Lösungen und **Berechtigungsworkflows**, um ein durchschlagendes **Fraud Management** im Unternehmen umzusetzen
- Erhalten Sie Einblick in die Vor- und Nachteile der **Societas Europaea**

BUCHUNGSCODE

PDFW

4 Wege zur Anmeldung

Fax: +49 (0) 30 20 91 33 12

Post: IQPC Gesellschaft für
Management Konferenzen mbH
Friedrichstraße 94
D-10117 Berlin, Germany

Online: www.iqpc.com/de/corporate-governance/MM

Email: info@iqpc.de

Weitere Informationen unter

Phone: +49 (0) 30 20 91 33 30

Veranstaltungsort

Courtyard by Marriott Frankfurt Messe

Oeserstr. 180
65933 Frankfurt, Germany
Phone: +49 (0) 69 39 050
Fax: +49 (0) 69 38 082 18

www.courtyardfrankfurtmesse.com

HOTELUNTERKUNFT: IQPC Gesellschaft für Management Konferenzen mbH bietet Ihnen als Teilnehmer die Möglichkeit, Zimmer zu einem ermäßigten Preis zu buchen. Hotelunterkünfte und Reisekosten sind in der Anmeldegebühr nicht inbegriffen. Die ermäßigte Zimmerrate ist nur bei Direktbuchung im Hotel per Telefon, Fax oder E-mail erhältlich. Bitte geben Sie bei Ihrer Hotelreservierung die **Referenz "IQPC"** an. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer zeitlichen Planung, dass nur eine begrenzte Anzahl dieser Zimmer bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung steht.

Teambuchung

Wir bieten Ihnen interessante Team-Discounts! Bei einer Gruppenbuchung ab drei Personen erhalten Sie im Zeitraum des Frühbucherrabattes zusätzlich 5% auf den Paketpreis.
(Nach Ablauf des Frühbucherrabattes erhalten Sie 10% auf den Standardpreis bei gemeinsamer Buchung eines Platin Paketes)

Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig.

Stornierung

STORNIERUNG UNDVERTRETUNG: SIE KÖNNEN JEDERZEIT EINE VERTRETUNG ANMELDEN. IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH GEWÄHRT KEINE RÜCKERSTATTUNG BEI STORNIERUNG. BEI STORNIERUNGEN, DIE IQPC GMBH MEHR ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN SCHRIFTLICH ERHALTEN HAT, WIRD DER VOLLE BETRAG ALS GUTSCHEIN MIT EINEM JAHR GÜLTIGKEIT AB DEM TAG DER AUSSTELLUNG FÜR EINE ANDERE IQPC GMBH VERANSTALTUNG ERSTATTET. BEI STORNIERUNGEN, WELCHE DIE IQPC GMBH WENIGER ALS SIEBEN (7) TAGE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN ERHÄLT (INKLUSIVE TAG SIEBEN), WERDEN KEINE GUTSCHEINE ERSTELLT. SOLLTE IQPC GMBH EINE VERANSTALTUNG ABSAGEN, WERDEN BEREITS EINGEGANGENE ZAHLUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTIGE IQPC GMBH VERANSTALTUNG FÜR EIN JAHR AB TAG DER AUSSTELLUNG GUTGESCHRIEBEN, ODER BEI EINER TERMINVERSCHIEBUNG AUF DEN NEUEN TERMIN AUSGESTELLT. IQPC GMBH TRÄGT KEINE VERANTWORTUNG, WENN AUSTAUSCH, ABSAGE, VERÄNDERUNG ODER ZEITLICHE VERSCHIEBUNG EINER VERANSTALTUNG AUFGRUND HÖHERER GEWALTENWIRKUNG ODER UNVORHERGESEHENER EREIGNISSE, WELCHE DIE SINNVOLLE DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNG ERHEBLICH BEEINFLUSSEN WÜRDEN, NOTWENDIG SIND. ZUR HÖHEREN GEWALT ZÄHLEN UNTER ANDEREM: KRIEGERISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN, UNRUHEN, TERRORISTISCHE BEDROHUNGEN, NATURKATASTROPHEN, POLITISCHE BESCHRÄNKUNGEN, ERHEBLICHE BEEINFLUSSUNG DES TRANSPORTWESENS U.S.V.

ÄNDERUNGEN – ES KANN AUS GRÜNDEN AUSSERHALB UNSERER KONTROLLE NOTWENDIG WERDEN, DEN INHALT ODER ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG ZU ÄNDERN ODER EINZELNE REFERENTEN AUSZUTAUSCHEN.

ERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ – IHRE DATEN WERDEN VON DER IQPC GMBH ZUR ORGANISATION DER VERANSTALTUNG VERWENDET. WIR WERDEN SIE GERNE KÜNFTIG ÜBER UNSERE VERANSTALTUNGEN INFORMIEREN. MIT IHRER ANMELDUNG GEBEN SIE IHRE EINWILLIGUNG, DASS WIR SIE AUCH TELEFONISCH, PER FAX ODER E-MAIL KONTAKTIEREN SOWIE IHRE DATEN MIT ANDEREN UNTERNEHMEN IN DEUTSCHLAND UND INTERNATIONAL ZU ZWECKEN DER WERBUNG AUSTAUSCHEN DÜRFEN. SOLLTEN SIE DIESE EINWILLIGUNG NICHT IN DIESER FORM GEBEN WOLLEN, SO KREUZEN SIE BITTE DIE ENTSPRECHENDEN OPTIONEN AN: NEIN, ICH MÖCHTE ZUKÜNFTIG NICHT PER FAX E-MAIL TELEFON INFORMIERT WERDEN. ICH MÖCHTE, DAS MEINE DATEN NICHT AN DRITTE WEITERGELEITET WERDEN . DIESE EINWILLIGUNG KANN JEDERZEIT WIDERRUFEN WERDEN. ZU DIESEM ZWECKE UND FALLS SIE WEITERE FRAGEN HABEN, SETZEN SIE SICH BITTE MIT UNSEREM KUNDENSERVICE IN VERBINDUNG: TEL: +49 (0) 30 20 91 33 30

© IQPC GESELLSCHAFT FÜR MANAGEMENT KONFERENZEN MBH